



# PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des AVR  
Herrn Petelkau

An Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 26.08.2015

**AN/1304/2015**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	31.08.2015

### **Landen Diensthandys und Verwaltungsrechner auf den Müll?**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen (AVR) aufzunehmen:

Regelmäßig werden die Arbeitsrechner und Diensthandys der Verwaltung modernisiert, wobei vermutlich eine beträchtliche Anzahl an Rechnern und Diensthandys ausgetauscht werden muss, wenn keine Aufrüstung stattfindet. In vielen Fällen wäre jedoch eine Zweitnutzung und Weiterverwendung weiterhin möglich.

Werden Rechner z. B. alleine für die Nutzung des Internets oder als Lernmittel verwendet, übertrifft heutige Hardware die dazu nötigen Anforderungen bei Weitem. Mittlerweile gibt es als Alternative zur direkten Entsorgung die Möglichkeit der Sachspende an gemeinnützige Vereine, die die gesammelten Gebrauchtcomputer abholen, aufbereiten und Flüchtlings-, Obdachlosenheimen usw. zuführen. Genannt sei als Beispiel der AfB, der über mehrere Behindertenwerkstätten die gespendeten Rechner abholt und repariert, in Köln bereits einen Verkaufsshop unterhält, mit zahlreichen öffentlichen und privatwirtschaftlichen Unternehmen zusammenarbeitet und 2012 mit dem Nachhaltigkeitspreis sowie 2014 mit dem Innovationspreis der deutschen Wirtschaft ausgezeichnet wurde.<sup>1</sup>

Neben einer sinnvollen Weiterverwendung von Hardware spielt dabei auch der Datenschutz

<sup>1</sup> <http://www.afb-group.de/de/unternehmen/wir-ueber-uns/auszeichnungen>

eine Rolle. So berichtete der KStA am 4.8., dass ein Mann in Frechen für drei Euro alte Festplatten gekauft hatte, auf denen sich unzählige Daten von Schülern befanden.<sup>2</sup>

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Wie oft werden Rechner und Diensthandys in Schulen, in der Verwaltung usw. ausgetauscht?
2. Wie wird dabei sichergestellt, dass eventuell vorhandene Daten vor der Entsorgung gelöscht werden?
3. Was passiert mit alten Rechnern und Diensthandys der Stadtverwaltung, und wie werden Gebrauchtcomputer der Stadtverwaltung, Schulen usw. entsorgt?
4. Findet bereits eine Kooperation mit einem gemeinnützigen Verein statt, und wenn ja, mit welchem?
5. Kann sich die Stadt vorstellen, Flüchtlingsheime und *Obdachlosenunterkünfte* mit alten Rechnern und Diensthandys auszustatten?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach

---

<sup>2</sup> <http://www.ksta.de/frechen/datenschutz-schuelerdaten-fuer-drei-euro-vom-troedel-gekauft,15189184,31385398.html>